International Course 2026 “Peace, Justice and Democracy: The Transformative Power of Global Social Work”

Vom 10. bis 12. September 2026 fand am Campus St. Gallen der Ostschweizer Fachhochschule der International Course „Peace, Justice and Democracy: The Transformative Power of Global Social Work“ statt. Die dreitägige englischsprachige Veranstaltung widmete sich der zentralen Frage, wie die Soziale Arbeit als Katalysator für sozialen Wandel, Frieden und demokratische Werte in Zeiten globaler Krisen agieren kann.

Organisiert wurde der Kurs als Gemeinschaftsprojekt im Rahmen des SASSA-Netzwerks Réseau Thématique Mobilität unter Beteiligung der sieben Schweizer Fachhochschulen für Soziale Arbeit (OST, ZHAW, BFH, HSLU, FHNW, SUPSI und HES-SO). Für den Kurs wurden Studierende und Dozierende von Partnerhochschulen aus ganz Europa eingeladen. Insgesamt nahmen knapp 100 Personen am Kurs teil.

Inhaltlich griff die Tagung aktuelle gesellschaftliche und politische Herausforderungen auf, darunter bewaffnete Konflikte, globale Ungerechtigkeiten sowie zunehmende Bedrohungen für Rechtsstaatlichkeit und Demokratie. Neben theoretischen Impulsen stand der praxisnahe Austausch im Vordergrund. Internationale Referentinnen und Referenten beleuchteten in verschiedenen Panels und Keynotes politische Dimensionen der Sozialen Arbeit, ethische Grundprinzipien und konkrete Handlungsansätze in Krisenregionen.

Ein zentrales Element des Fachkurses bildete die interaktive Zusammenarbeit zwischen den Studierenden. In verschiedenen Workshops erarbeiteten die Teilnehmenden gemeinsam Werkzeuge zum kritischen Denken in Zeiten der Radikalisierung, Ansätze zur Teilhabegerechtigkeit sowie Modelle der partizipativen Entscheidungsfindung und der Restorative Justice. Darüber hinaus boten Poster-Sessions, ein Global Futures Café und Interventionsübungen Raum, um eigene Erfahrungen einzubringen und innovative Praxisansätze für eine gerechtere und friedlichere Welt zu entwickeln.